

Ab dem 24. September sind die Pläne einsehbar

Anhörungsverfahren zur Nord-Ost-Umgehung eingeleitet

USINGEN/DARMSTADT (ua). Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens für den geplanten Neubau einer Nord-Ost-Umgehung Usingens (B 275/B 456) hat das Regierungspräsidium Darmstadt jetzt das Anhörungsverfahren eingeleitet. Den betroffenen Kommunen Usingen, Neu-Anspach und Wehrheim wurden die Planunterlagen übersandt mit der Bitte, die Offenlage der Pläne zu veranlassen.

Wie das Regierungspräsidium weiter mitteilt, sollen die Planunterlagen für die 5,8 Kilometer lange neue Umgehungsstraße in der Zeit vom 24. September bis zum 23. Oktober bei der Stadt Usingen sowie den Gemeinden Neu-Anspach und Wehrheim während der üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt werden. Einwendun-

gen gegen das Vorhaben müssen bis zum 6. November 2007 bei einer der genannten Kommunen oder dem Regierungspräsidium Darmstadt schriftlich erhoben werden. Maßgeblich ist der Eingangsstempel. Die beteiligten Fachbehörden, Verbände und weitere Stellen haben bis zum 15. November 2007 Gelegenheit erhalten, ihre Stellungnahmen abzugeben. Über die Durchführung eines Erörterungstermins wird zu gegebener Zeit entschieden. Mit der Einleitung des „neuen“ Verfahrens wird zugleich das auf das Jahr 1983 zurückgehende Planfeststellungsverfahren zum Bau der Nordumgehung Usingen eingestellt. Die auf dieses Verfahren bezogenen Stellungnahmen und Einwendungen sind somit gegenstandslos und gelten nicht für das neue Verfahren.